







Wir sichern den Rechtsstaat – täglich!

Aktive Mittagspause der Saarländischen Justizgewerkschaften für mehr Personal in der Justiz im Doppelhaushalt 2026/27

Am

12. November 2025 12:00 Uhr

treffen wir uns vor dem

Ministerium der Justiz

Franz-Josef-Röder-Straße 17, 66119 Saarbrücken und ziehen gemeinsam vor den

Landtag des Saarlandes

Wir fordern mit Unterstützung des Saarländischen Anwaltvereins und des dbb Saar mehr Personal im Justizhaushalt 2026/27.

Wir bitten alle Justizangehörigen, an der Mittagspause teilzunehmen.

Eine personell ausreichend ausgestattete Justiz ist die Grundlage unseres Rechtsstaats. Ohne eine funktionsfähige Justiz sind grundrechtliche Freiheiten und demokratische Strukturen nicht gewährleistet.

Unsere Personaldecke ist so dünn geworden, dass die Funktionsfähigkeit der Justiz gefährdet ist. Auf die deshalb erforderlichen Stellenausbringungen im Haushalt 2026/27 haben wir frühzeitig hingewiesen. Dabei haben wir uns am objektiv gemessenen Personalbedarf orientiert.

Die Stellenanmeldungen der Landesregierung im nun dem Landtag vorgelegten Haushaltsentwurf bleiben weit hinter unseren Forderungen zurück.

Das kann nicht so bleiben. Und darauf machen wir aufmerksam.

















Gerechtigkeit braucht Personal

Das Vertrauen in den Rechtsstaat beginnt mit starker Justiz Unser Personalbedarf ist kein Gefühl – er ist objektiv messbar

Wir fordern vom Landtag des Saarlandes daher, im Doppelhaushalt 2026/27

im höheren Dienst

- 17 Planstellen der Wertigkeit R1 und
- 3 Planstellen der Wertigkeit R2 bei der Staatsanwaltschaft Saarbrücken
- 10 Planstellen der Wertigkeit R1 und
- 5 Planstellen der Wertigkeit R2 beim Landgericht Saarbrücken
- 5 Planstellen der Wertigkeit R1 zur Stärkung der Amtsgerichte

im gehobenen Dienst

- mehr Beförderungsmöglichkeiten, insbesondere nach A 12 und A 13
- die Anhebung des Eingangsamtes nach A 10
- die Verstetigung der Anwärtersonderzuschläge

im mittleren Dienst und im Wachtmeisterdienst

- die Beachtung des Forderungspapiers der DJG
 - → Anhebung der Eingangs- und Endämter um je eine Besoldungsgruppe
 - → weitere Funktionsstellen mit entsprechender Besoldung im Wachtmeisterbereich
 - → Schaffung neuer Stellen für Praxisaufstiege im Verwaltungsbereich

im Justizvollzug

- Die kw-Vermerke im allgemeinen Vollzugsdienst für 2027 zu streichen
- 5 Stellen für den gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst
- 6 Stellen im Sozialdienst
- 4 Stellen im mittleren Verwaltungsdienst
- 35 Stellen im mittleren allgemeinen Vollzugsdienst







